

Pressemitteilung



DGB Rheinland-Pfalz/Saarland

18. Dezember 2014

He

www.rheinland-pfalz-saarland.dgb.de

PM 112/2014

Tarifforderung Öffentlicher Dienst

Muscheid: 5,5 Prozent sind die Messlatte für Erhöhung der Beamtgehälter in Rheinland-Pfalz

Vor der 2015 anstehenden Tarifrunde für den Öffentlichen Dienst der Länder fordern die Gewerkschaften für die rund 800.000 Landesangestellten 5,5 Prozent mehr Gehalt. Diese Forderung sollte auch der Maßstab für die versprochene Anpassung der Beamtgehälter in Rheinland-Pfalz sein, so Dietmar Muscheid, Vorsitzender DGB Rheinland-Pfalz/Saarland:

„Die Aussage der Landesregierung steht im Raum, dass die zugesagte Erhöhung der Beamtgehälter in Rheinland-Pfalz am Ergebnis der Tarifrunde der Länder orientiert wird. Die 5,5 Prozent sind für uns deshalb auch die Messlatte für die Beamtinnen und Beamten!“

Hintergrund: Zur Haushaltskonsolidierung wurde im Jahr 2011 in Rheinland-Pfalz festgelegt, dass die Beamtgehälter in den folgenden 5 Jahren um lediglich 1 Prozent jährlich steigen sollten. Im Mai 2014 kündigte die Landesregierung an, diese Deckelung anzuheben.

„Die rheinland-pfälzischen Beamtinnen und Beamten waren in den letzten Jahren von der allgemeinen Lohnentwicklung abgekoppelt und haben damit über die Maßen dazu beigetragen, die Schuldenbremse im Land einzuhalten. Die Beamtinnen und Beamten leisten gute Arbeit, dafür steht ihnen auch eine faire Anpassung ihrer Besoldung zu“, so Dietmar Muscheid.